

# *Praxisinformation Kleintierpraxis*

## *Dr. Margit Petter*

- 1. Liebe Patientenbesitzer. Auf Grund der derzeitigen Situation mit den Einschränkungen in Bezug auf die Verhinderung der Ausbreitung des Corona-Virus sehen wir uns auch zu einigen Maßnahmen veranlasst. Natürlich werden wir weiterhin die Versorgung Ihrer Tiere zu den angegebenen Sprechstundenzeiten gewährleisten. Wir bitten Sie allerdings, nur einzeln ins Wartezimmer einzutreten, umso die empfohlenen Mindestabstände zu wahren. Warten Sie bitte, bis der vorangegangene Patient die Ausgangstür verlässt. Bei schlechtem Wetter können Sie auch Bescheid geben und im Auto warten – wir holen Sie dann zur Sprechstunde. Außerdem nutzen Sie bitte die angebotene Händedesinfektion an der Eingangstür.*
- 2. Wenn Sie für ihren Hund eine Impfung gegen die durch Zecken übertragbare Borreliose erwägen, so müssen sie diese bereits zu Beginn des neuen Jahres zweimal im Abstand von vier Wochen durchführen lassen. Damit besitzt sie Wirksamkeit, wenn die Zeckensaison beginnt. Allerdings ist unserer Meinung nach die Zeckenprophylaxe - das heißt die Verhinderung des Ansetzens oder des Bisses der Zecken - ein weitaus umfassender Schutz. Dies wirkt zum einen gegen mehrere Zeckenarten und schützt dadurch zum anderen gegen mehr als eine Krankheit, die durch diese Parasiten übertragen werden kann. Hierzu gibt es mittlerweile sowohl sogen. Spot on-Präparate, die auf die Haut aufgeträufelt werden oder auch unterschiedlich lang wirkende Tabletten zur oralen Verabreichung.*
- 3. Diskussionen um Sinn oder Unsinn von Impfungen geraten immer einmal wieder in den Focus der Öffentlichkeit. Hier möchten wir einmal konkret auf die Notwendigkeit der jährlichen Vorstellung Ihres Hundes hinweisen. Nach einer erfolgreichen Grundimmunisierung im ersten und zweiten Lebensjahr durch eine komplette 6-fach Impfung ist nur alle zwei bis drei Jahre eine Impfung gegen viral bedingte Erkrankungen wie Tollwut oder Staupe notwendig. Allerdings jährlich ist nach wie vor die Impfung gegen die bakteriell bedingte Zoonose „Leptospirose“ notwendig. Infizieren kann sich der Hund vor allem an stehenden oder*

langsam fließenden Gewässern, die mit den Ausscheidungen infizierter Hunde oder meist auch Nager belastet sind. Die Hauptsaison für diese Erkrankung sind somit Sommer und Herbst. Die Symptome sind leider recht unspezifisch – durch die Besiedlung mit Leptospiren können sich Entzündungen an Leber, Niere und Lunge ergeben. Obwohl eine antibakterielle Behandlung beim Hund möglich ist, sollte die Übertragbarkeit auf den Menschen immer der Hauptgrund für die Impfung Ihres Lieblings sein.

4. Einen aus dem Umzug der Praxis resultierenden Service bieten wir unseren weiter vom Praxisstandort wohnenden Stammkunden an. Wenn Ihr Haustier seine jährliche Impfauffrischung benötigt, können wir dies im Rahmen eines Hausbesuches durchführen. Für den **März** haben wir **Mittwoch**, den **25.03.2020** als **Hausbesuchstag** festgelegt.

Das heißt, nach telefonischer Voranmeldung und Zeitabsprache kommen wir an diesem Tag zu Ihnen und impfen Ihren Liebling in seiner gewohnten Umgebung. Wenn Sie dies in Anspruch nehmen möchten, rufen Sie bitte hierzu zu den Sprechzeiten meine Tierarzhelferin Frau Sollmann an und vereinbaren einen Termin. Als Aufpreis für diesen Service berechnen wir 15,00 € zuzgl. Mwst.

5. Bereitschaftsdienst für die kommenden Wochenenden übernehmen die folgenden Kollegen:

21.03. bis 22.03.2020	Dr. Margit Petter (01714706198)
28.03. bis 29.03.2020	TÄ Dorothee Ebert (036702/20609)
04.04. bis 05.04.2020	TÄ Stefanie Braas (015118409150)
<b>10.04. bis 13.04.2020</b>	TAP Lichte (036701/20427)
18.04. bis 19.04.2020	Dr. Manfred Baum (01702739390)
26.04. bis 27.04.2020	Dr. R. Krehahn (03675/746189)

**[www.kleintierpraxis-schalkau.de](http://www.kleintierpraxis-schalkau.de)**

**Stand der Information : März 2020**